

## Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus

# SCHUTZKONZEPT OKJA Mühleberg - Frauenkappelen

### Einleitung

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für **die Offene Kinder- und Jugendarbeit Mühleberg - Frauenkappelen**

Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Coronavirus** bei der teilweisen und eingeschränkten Wiederaufnahme des Betriebs sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Wiederaufnahme der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bezweckt:

- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung der Schulen und familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie.

Das Schutzkonzept basiert auf dem branchenspezifischen Rahmenschutzkonzept des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ), vom 7. Mai 2020 welches nach seiner Aktualisierung vom 29. Mai 2020 erneut durch das BAG plausibilisiert wurde. Dieses beinhaltet die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie branchenspezifische Massnahmen des DOJ (Anhang).

Hat der Kanton **Bern** zusätzliche Vorgaben oder eigene Empfehlungen / Merkblätter erlassen, die von der Institution berücksichtigt werden müssen?

- Ja
- Nein

Wenn ja, welche?

Bezeichnungen und Links zu Merkblättern / Weisungen des Kantons

Angaben zu Contacttracing-Massnahmen des Kantons



## Gültigkeit

---

Ab: 10.06.2020

Aktualisiert am: 10.06.2020

## **Name der Institution: OKJA Mühleberg - Frauenkappelen**

---

Verantwortliche Person: Martina Beyeler

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Kontakt bei der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie dem OKJA-Kantonverband (im Falle von Unklarheiten, Krankheitsfällen, Rückfragen zu Vorgaben relevant):

Andreas Menzi, Gemeinderat

## **Massnahmen**

---

### **Information / Sensibilisierung zu Hygiene- und Abstandsregelungen**

- Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wurden im Team besprochen.
- Kinder und Jugendliche werden regelmässig über die Abstands- und Hygieneregeln informiert und zur Einhaltung sensibilisiert.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt und in den Räumlichkeiten aufgehängt.

### **Rückverfolgbarkeit**

- Es wird eine Präsenzliste geführt oder ein Registrierungssystem verwendet für die Erfassung von: Vorname, Name, Kontaktmöglichkeit sowie Datum und Zeitraum der Anwesenheit. Dies gilt es unter Wahrung des Personen- und Datenschutzes zu handhaben. Die Daten sind 14 Tage aufzubewahren und danach zu vernichten. Die Listen werden ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.
- Kinder und Jugendliche werden über den Zweck dieser Massnahme und den Umgang mit denen von ihnen erhobenen Daten informiert.

### **Verhalten bei Krankheitsfällen**

- Kinder und Jugendliche mit Symptomen werden nach Hause geschickt. Die Eltern werden informiert.
- Wenn Kinder nicht selbständig nach Hause gehen können, so werden sie von den anderen Anwesenden isoliert, bis sie abgeholt werden.

### Altersspezifische Distanzregeln

Die Distanzregeln sind für folgende Altersgruppen unterschiedlich. Es wird angestrebt, die Altersgruppen nicht zu durchmischen. Findet eine Durchmischung statt, gelten die Distanzregeln der älteren Altersgruppe.

#### ***Kinder bis 15 Jahre od. bis Abschluss der obligatorischen Schule***

- Keine Einhaltung von Distanzregeln untereinander und Körperkontakt erlaubt.
- Distanzregel von 2 Metern zwischen Kindern und Erwachsenen (Fachpersonen).
- Gruppengrösse von maximal 300 Personen.

#### ***Jugendliche ab 16 Jahre / Erwachsene***

- Gruppen von maximal 300 Personen.
- 4 Quadratmeter pro Person und/oder Mindestabstand von 2 Meter.

Erwachsene sollten die Einrichtungen und Angebote meiden, es sei denn, sie sind in die Aktivitäten und Erbringung von Dienstleistungen involviert.

Um die Distanzregelungen umzusetzen wird mittels Bodenfläche des Raumes die Anzahl der Nutzer\*innen festgelegt.

### Personal

Allgemeines	Wer sich krank fühlt, meldet dies dem Arbeitgeber und bleibt zuhause.
Abstand	Die Teammitglieder halten 2 Meter Distanz untereinander und zu den Kindern / Jugendlichen ein.
Hygiene	Die Teammitglieder waschen sich regelmässig die Hände.
Büro	Die Anzahl Teammitglieder in den Büroräumlichkeiten ergibt sich aus der Anzahl Quadratmeter des Raumes (4m <sup>2</sup> pro Person).
Information / Sensibilisierung	Allen Mitarbeitenden wird das Rahmenschutzkonzept des DOJ sowie das angebotsspezifische Schutzkonzept abgegeben und wenn nötig erläutert.

## Angebot 1: Kindernachmittag

### Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Maximal 20 Kinder dürfen zeitgleich und angeleitet das Angebot nutzen. Parallel können die Kinder den markierten, abgetrennten Aussenbereich nutzen.
Zielgruppe	Kinder im Primarschulalter bis 14 Jahre
Gruppenzusammensetzung	Wechselnd
Gruppengrösse	20
Öffnungszeiten	Mittwoch, 14:00 – 17:00
Verpflegung	Die Kinder bringen ihr Z'Vieri selbst mit.  Es werden keine Speisen, Getränke und Geschirr geteilt.

### Kindernachmittag

#### Massnahmen im Innenraum

Einlass	Ein Teammitglied ist durchgehend für das Führen der Präsenzliste und die Einhaltung der Massnahmen zuständig.  Es wird eine Präsenzliste mit Vorname, Name, Kontaktmöglichkeit, Datum und Zeitraum der Anwesenheit geführt. Die Listen werden 14 Tage lang aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.
Handhygienestationen	Beim Eingang ist eine Handhygienestation mit fliessend Wasser und Handseife in Spendern

	<p>eingrichtet. Jedes Kind benutzt die Station vor und nach der Nutzung des Angebots.</p> <p>Wenn Desinfektionsmittel verwendet werden müssen, weil kein Wasser zur Verfügung steht, so wird die Anwendung mit den Kindern/Jugendlichen geübt.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	Mindestens je 10 Stück sind neben der Apotheke deponiert.
Reinigung	Die Räumlichkeiten werden nach jeder Nutzung oder falls nicht möglich mindestens einmal pro Tag gereinigt.
Sanitäranlagen	<p>Der Lufttrockner wird abgedeckt, Einwegtücher stehen bereit.</p> <p>Wenn nur ein Waschbecken pro WC Anlage zur Verfügung steht, wird die Eingangstür zur WC-Anlage mit einem Schild «frei»/«besetzt» versehen; eine Person pro WC-Anlage.</p> <p>Die WC-Anlagen werden zwei Mal pro Tag grundgereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.</p>
Küche	Die Küche wird zurzeit grundsätzlich nicht benutzt.
Spielmaterial	<p>Es werden nur unbedenkliche Spiele und Bastelmaterial herausgegeben. Spielgeräte, welche ungeeignet sind, werden weggestellt oder zugedeckt.</p> <p>Es wird kein privates Spielmaterial von den Mitarbeitenden mitgebracht.</p>
Lüften	Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.
Desinfizierung	Die Räume werden nach Absprache mit der Gemeinde regelmässig desinfiziert. Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern

	regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.
Dokumentation	Es wird eine Liste geführt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.
Bemerkungen	Die Tür vom Gang zwischen Raum X und Y bleibt immer offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden.

### Ergänzende Massnahmen im Aussenraum

Markierung / Absperrung	Während den Aktivitäten im Aussenraum der Institution, ist dieser vom öffentlichen Raum abgegrenzt (Markierung/Zaun).
-------------------------	---

## Angebot 2: Jugendtreff

### Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Jugendtreff
Zielgruppe	Kinder im Alter von 11 - 16 Jahren
Gruppenzusammensetzung	wechselnd
Gruppengrösse	Max. 50 Teilnehmer*innen
Öffnungszeiten	Freitag, 19.00- 23.30
Verpflegung	Bistro welches von den Jugendlichen selbst geführt wird (nach den Richtlinien Branchenschutzkonzept Gastrosuisse)
Bemerkungen	Die Jugendlichen welche im Bistro arbeiten, tragen Handschuhe, eine Person gibt die Getränke aus dem Kühlschrank (Dosen) und überreicht die verpackten „Süssigkeiten“. Die andere Person ist für die Kasse zuständig. Keine weiteren Personen dürfen sich hinter dem Bistro aufhalten.

### Raum B - Jugendtreff

#### Massnahmen im Innenraum

	<p>Die Besucher*innen benutzen nur noch den Haupteingang auf Seite Hauptstrasse. Dort steht eine Handhygienestation.</p> <p>Ein Teammitglied ist durchgehend für das Führen der Präsenzliste und die Einhaltung der Massnahmen zuständig.</p>
Einlass	Es wird eine Präsenzliste mit Vorname, Name, Kontaktmöglichkeit, Datum und Zeitraum der Anwesenheit geführt. Die Listen werden 14 Tage lang aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste



	wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.
Handhygienestationen	<p>Beim Eingang ist eine Handhygienestation mit fliessend Wasser und Handseife in Spendern eingerichtet. Jedes Kind/Jugendlicher benutzt die Station vor und nach der Nutzung des Angebots.</p> <p>Wenn Desinfektionsmittel verwendet werden muss, weil kein Wasser zur Verfügung steht, so wird die Anwendung mit den Kindern/Jugendlichen geübt.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	Mindestens je 10 Stück sind neben der Apotheke deponiert.
Reinigung	Die Räumlichkeiten werden nach jeder Nutzung oder falls nicht möglich mindestens einmal pro Tag gereinigt.
Sanitäranlagen	<p>Der Lufttrockner wird abgedeckt, Einwegtücher stehen bereit.</p> <p>Wenn nur ein Waschbecken pro WC Anlage zur Verfügung steht, wird die Eingangstür zur WC-Anlage mit einem Schild «frei»/«besetzt» versehen; eine Person pro WC-Anlage.</p> <p>Die WC-Anlagen werden zwei Mal pro Tag grundgereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.</p>
Küche	Die Küche wird zurzeit grundsätzlich nicht benutzt.
Spielmaterial	<p>Es werden nur unbedenkliche Spiele und Bastelmaterial herausgegeben. Spielgeräte, welche ungeeignet sind, werden weggestellt oder zugedeckt.</p> <p>Es wird kein privates Spielmaterial von den Mitarbeitenden mitgebracht.</p>

Lüften	Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.
Desinfizierung	Die Räume werden nach Absprache mit der Gemeinde regelmässig desinfiziert. Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.
Dokumentation	Es wird eine Liste erstellt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.
Bemerkungen	Die Tür vom Gang zwischen Eingang und Küche bleibt immer offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden

#### Ergänzende Massnahmen im Aussenraum

Markierung / Absperrung	Während den Aktivitäten im Aussenraum der Institution, ist dieser vom öffentlichen Raum abgegrenzt (Markierung/Zaun).
-------------------------	---

## Anhang

---

- Rahmenschutzkonzept des DOJ, 7.5.2020, aktualisiert am 29.05.2020 und am 5.06.2020 (separates Dokument)
- [Branchenschutzkonzept von Gastrosuisse](#)